



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vier verschiedene Zwischen zweyen Reformirten Bürgern Hiob Und Simson Angestellte Discourse Über den so genanten Reformirten Heidelberger Catechismus

Kauffmann, Georg

Bonn, 1738

76. Was heisset den gecreutzigten Leib Christi essen, und sein
vergossenens Blut trincken?

urn:nbn:de:hbz:466:1-39574

siegelt hat / eben das / sage ich / und nichts ande-
res in dem Abendmahl durch Brod und Wein ver-
siegeln sollte.

Simson. Wird dann in dem Abendmahl eben
das versiegelt / was in dem Tauff versiegelt wo: den ;

Hiob. Studire du die ganze Frag auß / so wirst
du nichts anders finden / als etwan andere Wort.
Wie du sehen wirst / wann du die folgende Frag
gleich darauff liest.

Simson.

Die sechs und siebenzigste Frag.

Was heißt den gecreuzigten Leib Christi
essen / und sein vergossen Blut
trincken :

Antwort. Es heißt nicht allein mit gläubigem Herzen
das ganze Leiden und Sterben Christi annehmen : und
dadurch Vergebung der Sünden und ewiges Leben be-
kommen / sondern auch darneben durch den heiligen Geist
der zugleich in Christo und in uns wohnt / also mit
seinem gedehnten Leib je mehr und mehr vereinigt wer-
den : daß ob er gleich im Himmel / und wir auß Erden
sind / danoch Fleisch von seinem Fleisch / und Bein von
seinen Beinen sind / und von einem Geist / wie die Glied-
er des Leibs von einer Seelen / ewig leben und regiert
werden.

Hiob. Siehest du Simson / daß es lauter andere
Wort / als in unserer Beschreibung des Tauffs ; dem
Verstand nach / ist nach unserer Reformirten Lehr

U

alles

alles ein Bettel / das Waschen im Tauff / und das Essen und Trinken im Abendmahl

Simson. Ich meine doch es seye ein grosser Unterschied zwischen dem Waschen / und zwischen dem Essen und Trinken ; dann das Waschen nimmet die Unsauberkeit des Leibs hinweg / das Essen und Trinken nütret den Menschen.

Job. In der That ist freylich ein grosser Unterschied darunter / dann wan du dich schon den ganzen Tag wäschest Simson / so wirst du doch vom Waschen nicht satt werden. Der Lehr aber unsers Catechismi nach / ist alles beydes eins / oder wird zum wenigsten auff eine Weiß und Manier außgelegt. Mein / Simson / heist dan : " Daß wir im
" Tauff mit dem Blut und Geist Christi gewas-
" schen seyn / " etwas anders / als " durch Krafft
" des vergossenen Bluts Christi die Verge-
" bung der Sünden haben / und durch den Hil-
" Geist erneuert / und zu einem Glied Christi ge-
" heiligt seyn? "

Simson. Das ist die Lehr der 70sten Frag unsers Catechismi.

Job. Was lehrt dan die 76ste Frag anders was den gecreuzigten Leib Christi essen / und sein vergossenes Blut trinken heisse / als erstlich glauben / daß wir durch Krafft des Leydens und Sterbens Christi Vergebung der Sünden und ewiges Leben bekommen ; Zwoytenß / daß wir durch den H. Geist / der in Christo und uns zugleich wohnen soll / mit seinem Leib also vereinigt werden / daß wir seine Glieder und Fleisch von seinem Fleisch / Bein von seinen Beinen werden. Ist dan dieses dem Verstand nach etwas anders / als was wir von dem Tauff lehren?

Sim

Simson. Es kommt schier auff eins heraus, aber ich meine doch, daß das Fleisch von seinem Fleisch / und Bein von seinen Beinen etwas mehrs sagen will.

Hiob. Freylich will es etwas mehrers sagen, aber nach unserer Lehr nit. Empfangen wir dan nach unserer Lehr in dem Abendmahl das wahre wesentliche Fleisch, und wahre wesentliche Bein Christi. **Simson!**

Simson. Nein Hiob. wir sagen, das seye nicht möglich.

Hiob. So können wir dan auch kein Fleisch von seinem wesentlichen Fleisch, noch Bein von seinen wahren und wesentlichen Beinen seyn.

Simson. Das ist freylich wahr, das kan nicht seyn.

Hiob. So werden dan wir in der That mit dem H. Leib und Blut Christi nicht vereiniget; sondern nur allein durch den Glauben.

Simson. Unser Catechismus versteht auch durch diese Vereinigung nichts anders als die Vereinigung in dem Glauben.

Hiob. Was heist dan durch oder in dem Glauben mit Christo vereinigt werden **Simson?**

Simson. Nach unserer Reformirten Lehrer Meinung heist es nichts anders, und kan nichts anders heissen, als gewiß und festiglich glauben, daß der H. Leib Christi durch das Opfer des Creukes für mich dargegeben, und sein Blut für mich vergossen seye.

Hiob. Und das heist unser Catechismus in seiner Glossa über die 75ste Frag, das innerliche Essen und Trincken mit dem Mund der

See'en / das ist / mit wahrem Glauben.

Simson. Er setzet noch hinzu / daß das äußerliche speißen und träncken / essen und trincken ein Wahrzeichen und Siegel seye des innerlichen.

Hiob. Da hast du es ja / daß durch die Niesung unseres Abendmahls / unserer Lehr nach nichts anders versiegelt wird / als was schon zuvor auch durch den Tauff ist versiegelt worden. Findest dann du noch etwas mehr Simson?

Simson. Es ist wahr / ich kan nichts mehr finden.

Hiob. Was hilfft dan das öfftere Versiegeln eines einzigen Versprechens ; ist Gott nicht Manns gnug / daß er haltet / was er einmahl versiegelt hat?

Simson. Ey freylich / er braucht dasjenige / was er einmahl geredt hat / nicht einmahl zu versiegeln / er halt es doch.

Hiob. So seynd dann / wie du siehest / unsere beyde Sacraments - Siegel vor nichts. Aber noch eins. Es ist in unserer 76sten Frag und Antwort noch etwas enthalten / welches dem heiligen Geist die allergrößte Unbill zufügt / und fo'glich recht Gottslästerlich ist.

Simson. Was soll dan dieses seyn?

Hiob. Sib acht Simson. Es steht darinnen / daß der heilige Geist zugleich in Christo / und in uns wohne. Erstlich wie beweist unser Catechismus dieses?

Simson. Ioan 6/63 Der Geist ist / der da lebendig machet / das Fleisch ist kein nutz.

Hiob. Hast du die Täge deines Lebens einen solchen ungeschickten Beweis gesehen / als deeser ist /

ist / Simson? Mein / wo steht doch in angezogenem Text etwas von dem heiligen Geist? Wo steht etwas von dem Wohnen in uns und in Christo zugleich?

Simson. Ich muß zwar gestehen / es ist ein ungereimter Beweis / ich finde aber doch noch nichts Gottslästerliches darinnen / wie du gesagt hast.

Hiob. Wart Simson / es wird gleich kommen. Von diesem in uns und Christo zugleich wohnenden heiligen Geist / sagt unser Catechismus / leben wir / wie die Glieder unseres von einer Seel / ewig und werden von ihm regiert. Wann das wahr ist / so regiert uns Reformirte der Heilige Geist / und treibt uns zu allem Bösen an; dann zum Guten kan er uns nicht regieren und antreiben / weil wir nichts Guts thun können / weil wir die Gebott Gottes nicht halten / und nach seinem Göttlichen Willen nicht sehn können / wie er es von uns fordert. Wann wir dann durch ihn regiert werden / so müssen wir notwendig zum Bösen regiert werden. Kan ein grössere Unbill dem heiligen Geist zugesügt / und ein grössere Gottslästerung gelehrt werden / als eben diese Simson?

Simson. Ich hätte mir mein Lebtag nicht eingebildet / daß solche erschreckliche Gottslästerungen aus unserer Lehr heraus folgen. Der leidige Satan muß unseren Catechismus gemacht / oder zum wenigsten dem / der ihn gemacht hat / in die Feder dictirt haben; es kan anderst wahrhaftig nicht seyn.

Hiob. Lese jetzt weiter.

Simson.

U s

Die